

EINLADUNG ZUM ÖFFENTLICHEN GESPRÄCH

Freitag, 26. November 2021 | 19–21 Uhr

Saalbau Griesheim schwarzerlenweg 57, Frankfurt am Main

mit Franziska Thies (Quartiersmanagement Griesheim)

Géneviève Lassey (Bildungsreferentin und Empowerment-Trainerin)

Sara Schmitt Pacífico (Stadtgeografin)

Moderation: Anja Engelhorn (Wohnprojekt Kollektiv Leben – Kolle)

Städtische Wohnquartiere sind Orte, an denen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen zusammentreffen – Orte der alltäglichen Lebensgestaltung, der Versorgung und der Nachbarschaft; aber auch Orte der Konflikte und der Aushandlung von Zusammenleben.

Wir möchten eine Bestandsaufnahme machen, wie's gerade geht in Griesheim und in Frankfurt und uns über Konflikte, aber auch Formen des Miteinanders und Orte und Projekte der Begegnung austauschen.

Die Frage, wie Anwohner*innen und demokratische Politik Wohnquartiere gestalten und mitgestalten können, wirkt sich unmittelbar darauf aus, wie die Lebensqualität für alle im Quartier ist.

Was wird von politischer Seite getan, um mehr Inklusion im Quartier zu ermöglichen? Welche Bewohner*innen werden

bei politischen Maßnahmen häufig nicht mitgedacht? Aber auch: Wer wird im Quartier gesehen und wer ausgegrenzt? Was können wir tun für mehr Anerkennung und Beteiligung? All diese Fragen haben viel mit den Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort zu tun.

Wir laden alle interessierten Griesheimer*innen und Nicht-Griesheimer*innen, unsere Netzwerkpartner*innen und im Quartier sozial, sportlich und kulturell Aktiven ein zu unserem ersten Griesheimer Gespräch.

Der Eintritt ist frei.

Es gelten die 2G+-Regeln. Einlass findet, wer genesen/geimpft ist, oder einen neg PCR-Test vorweisen kann.

Veranstaltet vom **Bildungsverein BiBer*macht*stark** und dem **Wohnprojekt Kolle e.V.** – kolle-frankfurt.de
Unterstützt von der **Rosa Luxemburg-Stiftung**

